

Intensivmedizin und Überwachungsstation

Nach großen Operationen oder auch bei Vorliegen erheblicher Vorerkrankungen mit Störung lebenswichtiger Funktionen nach Operationen behandeln wir Patienten auf der Intensivstation. In der Asklepios Klinik Seligenstadt können alle modernen intensivmedizinischen Maßnahmen einschließlich Nierenersatzverfahren (Dialyse) durchgeführt werden.

Insbesondere in den Bereichen Beatmung bei schwerem Lungenversagen, frühzeitige Ernährung über den Magen-Darm-Trakt sowie in der Lagerungstherapie hat die Abteilung Schwerpunkte gesetzt. Hier eingeschlossen ist die Beatmungstherapie in allen Varianten, die Therapie der Sepsis („Blutvergiftung“) und der Stabilisierung des Herz-Kreislauf-Systems nach Operationen. Hierfür stehen modernste Diagnose- und Therapiegeräte zur Verfügung.

Gleichzeitig wird die medizinische Entwicklung in diesem dynamischen Fachbereich beobachtet und neue, erfolgreiche Strategien finden umgehend auch auf unserer Intensivstation Anwendung. Damit ist eine moderne ärztliche Therapie und pflegerische Versorgung sichergestellt.

Schmerztherapie

Sie werden nach einer Operation durch einen ärztlichen Schmerzdienst betreut, wenn spezielle schmerztherapeutische Verfahren (z.B. mit Kathetern) zum Einsatz kommen oder eine von Ihnen selbst zu steuernde Infusionstherapie mit Schmerzmitteln (patientenkontrollierte Schmerztherapie) sinnvoll möglich ist.

Hierbei sind Sie nie allein auf sich selbst angewiesen, sondern der Grundsatz „wir sind immer für Sie da“ gilt in solchen Situationen in besonderem Maß. Eine regelmäßige Visite mit einer Abstimmung der Therapie auf Ihre Situation kennzeichnet unseren Ansatz, Sie im Mittelpunkt unseres Handelns zu sehen.

Notfallmedizin

Neben der Beteiligung bei der Notfallversorgung innerhalb der Klinik organisiert die Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin die Fort- und Ausbildung für Ärztinnen und Ärzte sowie die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger.

Im Notfall- und Katastrophenmanagement liegt ein weiterer Schwerpunkt, um auf zukünftige Herausforderungen immer ausreichend vorbereitet zu sein.

So erreichen Sie uns:

- **Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin**
Chefarzt
Dr. med. Frank Müller-Hillebrand,
D.E.A.A.
- **Anästhesie-Sprechstunde**
Tel. (06182) 83-62001
Fax (06182) 83-8026
anaesthesie.seligenstadt@asklepios.com
Montag - Freitag: 08:30 - 12:30 Uhr

Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Zertifizierung



Adresse

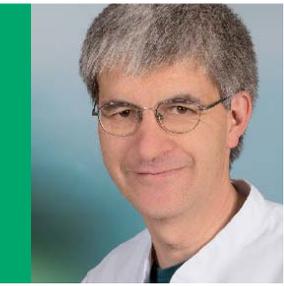
Asklepios Klinik Seligenstadt

Dudenhöfer Straße 9 · 63500 Seligenstadt
Tel.: (06182) 83-0 · Fax: (06182) 83-8100
E-Mail: info.seligenstadt@asklepios.com
www.asklepios.com/seligenstadt

Gemeinsam für Gesundheit www.asklepios.com



Klinik Seligenstadt



Chefarzt
Dr. med. Frank Müller-Hillebrand, D.E.A.A

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

wir möchten uns Ihnen mit diesem Falblatt vorstellen
und einen Überblick über unsere Leistungen geben.

Allgemeines

Im Rahmen von Operationen und diagnostischen Eingriffen führen wir Allgemeinanästhesien („Narkosen“) und andere schmerzausschaltende Verfahren (z.B. Spinal- oder Periduralanästhesien) durch. Gleichzeitig ist Ihr Anästhesieteam für die Aufrechterhaltung aller Körperfunktionen verantwortlich, so dass das OP-Team sich ganz auf die Operation konzentrieren kann. Dieses gilt unabhängig von der Schwere von Vorerkrankungen oder dem Umfang der Operation.

Im Aufwachraum werden Sie nach der Operation und Narkose so lange betreut, bis eine sichere Verlegung möglich ist. Dieses schließt eine intensive Überwachung durch geschulte Anästhesiepflegekräfte ein.

Die Schmerztherapie nach Eingriffen wird von der Abteilung im Aufwachraum eigenständig durchgeführt. Auf den Stationen arbeiten wir besonders eng mit den Stationsärztinnen und -ärzten zusammen, um ein sehr gutes Ergebnis für Sie zu erzielen.

Auf der Intensivstation betreuen wir Sie nach großen Operationen oder mit schweren Begleiterkrankungen, die eine intensivmedizinische Versorgung erfordern. Hier können wir auf eine große Kompetenz durch unsere Erfahrungen und Kenntnisse zurückgreifen.

Im Rahmen der Notfallmedizin stehen rund um die Uhr die Fähigkeiten eines Anästhesieteams zur Verfügung, um in der Asklepios Klinik Seligenstadt jederzeit bei Notfällen aller Art eingreifen zu können.

Ihr Team

Für diese Aufgaben stehen wir als Team der Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin für Sie zur Verfügung. Es besteht aus Fachärztinnen und -ärzten für Anästhesiologie sowie Ärztinnen und Ärzten in der Weiterbildung unter Leitung des Chefarztes Dr. med. Frank Müller-Hillebrand.

Examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger bilden den pflegerischen Teil im Bereich der Anästhesie und überwachen Sie im Aufwachraum, während eine Vielzahl von Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern auf der Intensivstation im Schichtdienst Ihre intensivmedizinische Versorgung gewährleisten. Zusätzlich arbeitet bei uns eine Medizinische Fachangestellte, die ebenfalls in Ihre Betreuung eingebunden ist.

Zusatzweiterbildungen im ärztlichen und pflegerischen Dienst bieten die Gewähr, dass die Betreuung auf hohem Niveau erfolgt.

Schwerpunkte

Wir können Ihnen unter Einhaltung der aktuellen Leitlinien in unserem Fachgebiet eine für Sie individuell angepasste medizinische Behandlung und pflegerische Versorgung anbieten, so dass Ihre Bedürfnisse in allen Phasen der Betreuung erfüllt werden.

Durch eine überdurchschnittliche Vorbeugung gegen Übelkeit und Erbrechen wird Ihr Wohlbefinden nach der Operation verbessert. Gleichzeitig streben wir zusammen mit den Operateuren an, dass Sie möglichst frühzeitig wieder trinken können.

Für Kinder und Jugendliche ermöglichen wir die Anwesenheit der Eltern im Aufwachraum.

Durch ständigen Ausbau unseres Angebots in der Schmerztherapie nach Operationen können wir große Schmerzen nach Operationen in den meisten Fällen verhindern.

Häufig angewandte Verfahren sind

- Allgemeinanästhesie („Vollnarkose“) geeignet für alle Operationen
- Schmerzausschaltung durch Blockaden im Bereich der Wirbelsäule
 - Spinalanästhesie (z.B. Eingriffe am Bein, Unterbauch)
 - Periduralanästhesie (z.B. Darmeingriffe)

- Schmerzausschaltung durch Blockaden einzelner Nerven und Nervenstränge
 - am Hals (Eingriffe an der Schulter)
 - in der Achselhöhle (Eingriffe am Arm oder der Hand)
 - in der Leiste (Eingriffe an der Hüfte, am Bein)
- Kombination von Allgemeinanästhesie und Nervenblockaden
 - bei großen Bauchoperationen
 - bei großen Gelenkersatzoperationen (Knie, Hüfte)

Durchführung von Betäubungsverfahren

Da die Anästhesiedurchführung unabhängig vom Verfahren immer auch einen eigenständigen Eingriff in den Körper eines Patienten darstellt, steht vor einem Anästhesieverfahren eine ausführliche ärztliche Aufklärung. Diese findet häufig in der Anästhesieambulanz („Narkosesprechstunde“) statt, bei Bettlägerigkeit kommen wir aber auch zu Ihnen.

Eine Allgemeinanästhesie („Narkose“) bewirkt die Ausschaltung des Bewusstseins und der Schmerzwahrnehmung. Spezielle moderne Medikamente stehen hierfür zur Verfügung und werden eingesetzt. Eine schnelle Erholung von der Allgemeinanästhesie ist Ziel der Behandlung, so dass Sie in der Regel auch sehr bald wieder wach und orientiert sind sowie trinken und essen können.

Eine Schmerzausschaltung für bestimmte Körperregionen („Regionalanästhesie“; z.B. Arm, Bein, Bauchbereich) ist heutzutage ebenfalls sehr häufig möglich. Durch gezielte Nervenblockaden oder Einspritzen von Betäubungsmedikamenten in den Wirbelkanal kann z.B. eine schmerzfreie Operation im unteren Bauchbereich oder am Bein bei erhaltenem Bewusstsein stattfinden.

Die Anlage von Kathetern zur Nervenblockade ermöglicht eine hervorragende Schmerztherapie auch für Tage nach der Operation mit deutlich weniger Nebenwirkungen als bei anderen Verfahren.

Teilweise werden auch Techniken kombiniert, um für Sie eine optimale Versorgung zu gestalten.

Die Durchführung dieser Behandlung liegt in den Händen Ihres Anästhesieteams. Hier ist eine Ärztin oder ein Arzt immer beteiligt.